Nimm dich jetzt zusammen [...]

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ergreifend
Der Seeländer Schwyzerörgeli-Bauer Bruno Marti schüttete sein Herz dem *Bieler Tagblatt* aus: «Dieser Ton, so urchig-urtümlich, so süss-sauer, so süffig-penetrant, so einschmeichelnd, so fröhlich-schmetternd herzergreifend, so bodenständig-chäch – das fasziniert mich immer wieder neu.»

Wechsel-Jahre
Von seiner neuen Variation zum allsommerlichen Tourist-vergass-Ehefrau-auf-Autobahnraststätte wusste Kaspar von der Lüeg *(SonntagsZeitung):* «Im französischen Le Puy ‹vergass› eine Bank kürzlich eine Kundin im Tresorraum.»

Lieber Peter!
Schriftsteller Peter Bichsel erklärte in der *Schweizer Woche,* warum er fast nur Briefe von Frauen erhält: «Es liegt eher daran, dass Analphabetismus eine Männerkrankheit ist.»

WM-Sprinter
Ueli Locher, Drogenbeauftragter der Stadt Zürich, zu seiner Erkenntnis im *Brückenbauer:* «Wir haben das Problem unter den Teppich gekehrt und laufen jetzt auf den Rändern herum, damit es nicht wieder hervorkommt.»

Rück-Hand
Die *Rheinische Post* über den Tennisspieler Patrick Kühnen: «‹In der Mannschaft fühle ich mich besonders wohl›, sagt der 29jährige Saarländer, seit dem vorigen Jahr verheiratet und Tochter eines sieben Monate alten Sohnes.»

Sächsisch?
Aus *WWF-Informationen* zum neuen boomenden Freizeitsport: «Kein Hang ist zu hoch, um nicht von Gleitschirm- und Trachtenfliegern bevölkert zu werden!»

Geniessen
Anna Kurnikowa (14), in der *Weltwoche* (Grosse Worte) über die russische Tennishoffnung an der European Junior Championship unter 18 Jahre in Klosters, Graubünden: «Es ist herrlich, zwischen den Ballwechseln mal in die Super-Bergwelt zu blicken.»

Präzision!
Der Streit um Ausbau bestehender Flughäfen oder Neubau eines Grossflughafens in Deutschlands Hauptstadt erbrachte in der *Berliner Zeitung* diese Flug-Blüte: «Mehr als neun von zehn Unternehmern Berlins befürworten einen Grossflughafen Schönefeld.»

Menschliches
Absage aus der *Bild*-Zeitung: «Der Ballett-Abend ‹Tänzer sind auch nur Menschen› um 20 Uhr im Ballhof fällt wegen Krankheit aus.»

5 vor 12
Erfahrungen mit der Boulevard-Presse gab Oliver Tietze im *Eulenspiegel* weiter: «Es kommt vor, dass man einer Klatschtante die falsche Uhrzeit sagt und sie die richtige weitersagt.»

Folgen
Aus einer Biographie im *Lauterberger Tagblatt:* ... «dann zwang ihn ein Beinbruch, kürzerzutreten.»

Ausgereift
Konzert-Besprechung aus der *Saarbrücker Zeitung:* «Der Chor interpretierte die Lieder ungedrückt im weichen Legato und dosierte eine feine Dynamik. Die Interpreten sangen alle mit einer ausgereiften Technik, bei der kein Ton aus dem Sitz fiel.»

Der Reihe nach
Aus dem Katalog der Darmstädter Conlibro Buch und Kunstverlags GmbH: «Jede Bestellung wird ohne vorherige Benachrichtigung schnellstmöglich (ca. 15 Arbeitstage nach Bestelleingang) ausgeliefert. Bei eiligen Bestellungen bitten wir um einen Vermerk auf der Bestellkarte. Die Lieferung erfolgt dann schnellstmöglich.»

JÜRG FURRER